

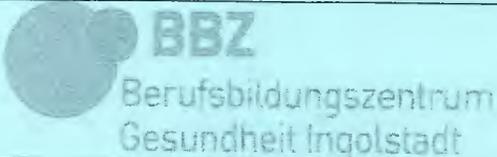
## Niederschrift

**Betreff: Bericht über die wirtschaftliche Situation des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021**

### I. Vortrag des Geschäftsleiters:

#### 1. Berufsbildungszentrum

Die Berufsfachschulen des Berufsbildungszentrums (BBZ) wurden im ersten Halbjahr des Jahres 2021 satzungsgemäß betrieben. Die Schülerzahlen sind unten dargestellt. Stand am 21. Mai 2021:

				
<b>Schülerzahlen</b>				
Berufsfachschule	Stand zum 21. Mai 2021		(perspektivisch zum) Ausbildungsbeginn September 2021 (neue Schüler)	
	altes Recht	neues Recht	altes Recht	neues Recht
Pflege	<b>78</b>	<b>57</b>	<b>49</b>	<b>107</b>
Krankenpflegehilfe	<b>17</b>		<b>20</b>	
Operationstechnische Assistenten	<b>50</b>		<b>50</b>	
Hebammen	<b>55</b>		<b>53</b>	
Logopädie	<b>41</b>		<b>43</b>	
Physiotherapie	<b>69</b>		<b>80</b>	
Ergotherapie	<b>53</b>		<b>53</b>	
Radiologie	<b>55</b>		<b>59</b>	

Bei der Aufstellung muss berücksichtigt werden, dass am 1. April 2021 die neue generalistische Pflegeausbildung nur mit einer Minderklasse begonnen werden konnte.

Die Anmeldungen für die Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegeberufen bleiben, wie in anderen Branchen auch, weiterhin niedrig. Die ergriffenen Maßnahmen, um diesem Trend entgegenzuwirken, wurden fortgesetzt. Gespräche zu hochschulischen Kooperationen, intensive Werbung auf Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen der allgemein bildenden Schulen, auch außerhalb der Region konnten aufgrund der Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Die OTA-Ausbildung wird weiterhin mit 12 Ausbildungsplätzen pro Jahr für das Klinikum Ingolstadt starten.

Der Bundesgesetzgeber hat ein neues ATA/OTA-Gesetz beschlossen, das mit dem 01.01.2022 in Kraft treten wird. Diese gesetzliche Änderung bringt eine völlige Refinanzierung der Kosten für den Ausbildungsbetrieb als auch für die Ausbildungsvergütungen mit sich. Die Vorbereitungen für die Umsetzung des Gesetzes sind bereits angelaufen.

Die größte Anziehungskraft besitzt nach wie vor die Hebammenschule.

In der Hebammenschule können nach den neuen gesetzlichen Regelungen lediglich bis zum Ausbildungsbeginn 2022 Schülerinnen aufgenommen werden. Die Ausbildung wird dann ausschließlich in der Hochschule stattfinden. Der Schulbetrieb in dieser Fachschaft endet dann voraussichtlich am 30.09.2025.

Zum Wintersemester 2021/2022 ist der Start der neuen Ausbildung mit zwei Studentinnen in Kooperation zwischen der Klinikum Ingolstadt GmbH und der Technischen Hochschule Nürnberg geplant.

Die Belegung der genehmigten Plätze bleibt weiter auf niedrigem Niveau.

Diese niedrigeren Schülerzahlen können zur Reduktion des Ausbildungsbudgets führen.

Die Hochschulkooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt endete formal zum 31.12.2018. Die eingeschriebenen Studierenden werden ihr Studium bis zum Ende der regulären Studienzeit natürlich fortsetzen (bis Ende Sommersemester 2021).

## **2. Liegenschaften**

Die Vermietungen wurden wie geplant durchgeführt. Neben dem Reha-Gebäude, das im Wesentlichen an das Geriatriezentrum Neuburg und das Rehabilitations-Zentrum Ingolstadt vermietet ist, wurden die verbliebenen Wohnungen an Mitarbeiter und Auszubildende der Klinikum Ingolstadt GmbH und des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt vermietet. Der Neubau des Pflegeheims in der Krumenauerstraße 27, Anna-Ponschab-Haus wird neben der Heilig-Geist-Stiftung von der Alten- und Pflegeheim GmbH sowie der Klinikum Ingolstadt GmbH genutzt.

## **3. Ergebnis**

Die Erträge liegen per 30. Juni 2021 mit TEUR -489 unter Plan (siehe Anlage: Monatliche Ergebnisrechnung für Juni 2021).

Gastschulbeiträge und Lehrpersonalkostenzuschüsse wurden vorläufig abgegrenzt. Bei den Personalkostenerstattungen stehen Spitzabrechnungen noch aus. Die Fördermittelabrechnung wird erst zum Jahresende durchgeführt. Die Erträge des Ausbildungsbudgets wurden gemäß den Ansätzen des Wirtschaftsplans unter Berücksichtigung der Schülerzahlen als Abschläge gebucht. Die Spitzabrechnung erfolgt ebenfalls zum Jahresende. Die Unterschreitung bei den Sonstigen

Erträgen korrespondiert mit den niedrigen Schülerzahlen in der Krankenpflege und der Unterschreitung der Personalkosten.

Die Aufwendungen liegen mit TEUR 446 unter dem Planwert. Ursächlich dafür sind niedrigere sonstige Aufwendungen. Insbesondere sind hier die geplanten Aufwendungen für die Finanzierung der Hochschulprofessuren gemäß der Konsortialvereinbarung mit der Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH und der Praxisanleitung für die Kliniken an der Paar in Aichach zu nennen. Die Personalkosten liegen mit TEUR - 206 unter Plan. Dabei ist die Wechselwirkung zum Ausbildungsbudget und den Lehrpersonalkostenzuschüssen zu beachten, da nur die tatsächlichen Kosten erstattungsfähig sind.

Die weiteren Aufwendungen liegen mit Ausnahme der Instandhaltungskosten (TEUR + 54; Türschließer, Doppelenthärtungsanlage, Dachsanierung) und den Zinsaufwendungen (TEUR +87; Pensionsrückstellungen) unter den Planansätzen.

Das Ergebnis beläuft sich per 30. Juni 2021 auf TEUR + 11.

Auf Grund der angenommenen Aufwands- und Ertragsentwicklung gehen wir vom Erreichen des geplanten Jahresergebnisses aus, wobei die Höhe Finanzierung der generalistischen Pflegeausbildung ab September 2021 noch nicht geklärt ist und von der Anzahl der Schüler abhängig ist.

Im Vermögensplan sind Investitionen in Höhe von TEUR 9.034 angesetzt.

Bisher wurden TEUR 129 in die Ausstattung der Schulen investiert.

Insbesondere sind Ausgaben für die Medienausstattung, für Luftreiniger und die Röntgenanlage angefallen.

## **II. Antrag des Geschäftsleiters:**

Die Zweckverbandsversammlung wolle den Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 zur Kenntnis nehmen.



Dr. Andreas Tiete  
Geschäftsleiter

Anlage

**Monatliche Ergebnisrechnung für Juni 2021**

Konto- gruppe	ERTRÄGE	Soll (Wirtschaftsplan 2021)			Ist		Soll - Ist - Abweichung	
		jährlich	monatlich	01.01.-Ifd.Mon.	Ifd. Monat	01.01.-Ifd.Mon.	absolut	%
40	Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen**	0	0	0		0	0	
41	Erträge aus Wahlleistungen	0	0	0		0	+0	
42	Erträge aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	0	0	0		0	+0	
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	0	0	0		0	+0	
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	0	0	0		0	+0	
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst		0	0			+0	#DIV/0!
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	44.000	3.667	22.002	3.667	22.002	+0	+0,0
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.882.000	156.833	940.998	212.127	1.231.648	+290.650	+30,9
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten		0	0			+0	
49	Erträge aus der Auflösung von SoPo u. Ausgleichsposten	330.000	27.500	165.000	27.990	167.981	+2.981	+1,8
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen			0			+0	
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.000	1.833	10.998	1.062	5.562	-5.436	-49,4
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens u.a. Zuschreibungen z. Gegenständen d. AV	0	0	0				
53	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung z. Forderungen		0	0		30	+30	
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0	0			+0	
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistung		0	0			+0	
56	Erträge aus der Einstellung v. Forderungen nach dem KHG		0	0			+0	
57	Sonstige ordentliche Erträge	7.230.000	602.500	3.615.000	492.530	2.987.367	-627.633	-17,4
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen f. frühere Geschäftsjahre		0	0			+0	
59	Übrige Erträge *	401.000	33.417	200.502		51.145	-149.357	-74,5
-				0				
-								
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>9.909.000</b>	<b>825.750</b>	<b>4.954.500</b>	<b>737.376</b>	<b>4.465.735</b>	<b>-488.765</b>	<b>-9,9</b>



**Monatliche Ergebnisrechnung für Juni 2021**

Konto- gruppe	A U F W E N D U N G E N	S o l l (Wirtschaftsplan 2021)			I s t		Soll - ist - Abweichung	
		jährlich	monatlich	01.01.-lfd.Mon.	lfd. Monat	01.01.-lfd.Mon.	absolut	%
60	Löhne und Gehälter	4.018.000	313.861	1.883.166	321.484	1.882.045	-1.121	-0,1
61	Gesetzliche Sozialabgaben	609.000	47.599	285.594	48.568	297.003	+11.409	+4,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1.434.000	118.214	709.284	88.782	533.094	-176.190	-24,8
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützung	180.000	15.000	90.000	11.092	58.771	-31.229	-34,7
64	Personalaufwendungen	52.000	4.333	25.998	3.197	17.053	-8.945	-34,4
	Zeitkontenrückstellung (Veränderung zu VJ)						+0	
-	Abgrenzung Weihnachtsgeld		16.500	99.000	16.500	99.000	+0	
	<i>Zwischensumme Personalaufwendungen</i>	<i>6.293.000</i>	<i>515.507</i>	<i>3.093.042</i>	<i>489.623</i>	<i>2.886.966</i>	<i>-206.076</i>	<i>-6,7</i>
65	Lebensmittel		0	0			+0	
66	Medizinischer Bedarf	6.000	500	3.000	788	1.564	-1.436	-47,9
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	284.000	23.667	142.002	21.083	124.098	-17.904	-12,6
68	Wirtschaftsbedarf	260.000	21.667	130.002	14.434	88.437	-41.565	-32,0
69	Verwaltungsbedarf	314.000	26.167	157.002	22.287	105.987	-51.015	-32,5
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	12.000	1.000	6.000			-6.000	-100,0
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren		0	0			+0	
72	Instandhaltung	141.000	11.750	70.500	2.978	124.251	+53.751	+76,2
73	Steuern, Abgaben, Versicherung	34.000	2.833	16.998	515	16.694	-304	-1,8
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	542.000	45.167	271.002	59.334	358.165	+87.163	+32,2
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichk.	44.000	3.667	22.002	2.864	21.199	-803	-3,6
76	Abschreibung	980.000	81.667	490.002	81.322	488.014	-1.988	-0,4
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG		0	0			+0	
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	981.000	81.750	490.500	41.262	204.544	-285.956	-58,3
79	Übrige Aufwendungen	18.000	1.500	9.000	4.967	14.992	+5.992	
-	Geschätzte sonstige Abgrenzung (fehlender Rechnungseingang)		0	0		20.000	+20.000	
	<b>S U M M E A U F W E N D U N G E N</b>	<b>9.909.000</b>	<b>816.842</b>	<b>4.901.052</b>	<b>741.457</b>	<b>4.454.911</b>	<b>-446.141</b>	<b>-9,1</b>
	<b>S U M M E E R T R Ä G E</b>	<b>9.909.000</b>	<b>825.750</b>	<b>4.954.500</b>	<b>737.376</b>	<b>4.465.735</b>	<b>-488.765</b>	<b>-9,9</b>
	<b>E R G E B N I S</b>	<b>0</b>	<b>8.908</b>	<b>53.448</b>	<b>-4.081</b>	<b>10.824</b>	<b>-42.624</b>	<b>x</b>

Pensionsrückstellung monatl. 58.333,--

Beihilferückstellung monatl. 10.600,--

Ergebnis Vermietung PIN (Mieteträge abzgl.AfA): 123.349 €

Lehrpersonalzuschüsse Schlusszahlung 2020 (periodenfremd): 51.145 €